



## Patienteninformation: Zahnextraktion

### Was müssen Sie unmittelbar nach dem Eingriff beachten?

Um die Blutung zu stillen, legt der Zahnarzt einen Tupfer auf die Wunde, auf den Sie noch etwa eine Stunde beißen müssen. Danach sollten Sie den Tag über möglichst nicht ausspucken oder den Mund ausspülen, damit sich ein Blutpfropfen bilden kann, der die Wunde verschließt. Berühren Sie die Wunde nicht mit den Fingern oder der Zunge, und saugen Sie nicht daran, um eine Nachblutung zu vermeiden.

### Was ist in den 24 Stunden nach dem Eingriff wichtig?

Verzichten Sie auf Alkohol, Kaffee und Tee sowie auf Nikotin. Diese Genussmittel verengen die Gefäße und die Wunde wird schlechter durchblutet. Ferner sollten Sie Anstrengungen und Aktivitäten vermeiden, die den Blutdruck erhöhen (Heben, Bücken, Sport, Stress etc.). Bitte achten Sie bei der täglichen Mundhygiene darauf, den Wundbereich auszusparen. Bis zum kompletten Wundverschluss sollten Sie scharfe Nahrungsmittel vermeiden.

### Welche Konsequenzen hat die Betäubung?

Solange die Betäubung anhält, sollten Sie kein Fahrzeug lenken, denn das Betäubungsmittel kann Ihr Reaktionsvermögen einschränken, auch wenn Sie subjektiv nicht den Eindruck haben sollten. Warten Sie mit dem Essen und Trinken, bis die Betäubung aufgehört hat zu wirken, denn die Spritze hat Ihren Mundbereich gefühllos gemacht. Beim Zubeißen und Kauen könnten Sie sich sonst verletzen. Heiße Getränke können ebenfalls zu Verbrennungen führen, weswegen Sie diese während dieser Zeit auch vermeiden sollten.

### Welche Komplikationen sind denkbar?

Wenn die Wirkung der Spritze nachlässt, kann der Wundbereich wehtun. Das ist eine normale Reaktion des Körpers und geht bald vorüber. Notfalls können Sie die ausgehändigten Schmerzmittel einnehmen.

Blutet die Wunde nach, sollten Sie den Mund möglichst nicht ausspülen oder heftig ausspucken. Nehmen Sie stattdessen eine sterile Mullbinde als Komresse und drücken Sie diese auf die Wunde. Wenn die Blutung nicht zum Stillstand kommt, kontaktieren Sie uns bitte. Das Gleiche gilt, wenn starke Schmerzen länger als 24 Stunden anhalten oder erstmalig nach ein bis drei Tagen auftreten sowie für den Fall, dass Sie ein Taubheitsgefühl oder Geschmacksstörungen bemerken. Den Termin zur Nachkontrolle und/oder zur Nahtentfernung sollten Sie unbedingt einhalten.

Bei operativen Eingriffen, zum Beispiel nach der Entfernung eines Weisheits-zahns, sind weitere Hinweise zu berücksichtigen:

Die Schwellung des Wundbereichs kühlen Sie am besten mit einem Kältekissen. Jeweils nach etwa einer Viertelstunde legen Sie für etwa zehn Minuten eine Pause ein. Bitte keinesfalls Wärme anwenden. Verzichten sollten Sie in den nächsten Tagen auf Schwimmbad- und Saunabesuche. Vermeiden Sie auch direkte Sonnenbestrahlung. Außerdem sollten Sie einige Tage lang nur weiche und flüssige Kost zu sich nehmen und auf Milch und Milchprodukte verzichten, da der Eiweißfilm auf den Wundrändern den Heilungsprozess erschweren würde. Auch Kaffee und Tee hemmen die Wundheilung. Ein möglicherweise auftretender Bluterguss verschwindet gewöhnlich nach etwa einer Woche.